

Leon verlässt Alfin Kessler

Eberhard Funk alleiniger Chef

Alexander Leon, bisher Geschäftsführer der Maschinenfabrik Alfin Kessler (MAFA), beabsichtigt, sich aus persönlichen Gründen beruflich zu verändern und ist bereits am 1. April aus dem Unternehmen ausgeschieden.

AALLEN-WASSERALFINGEN Das doch sehr überraschende Ausscheiden von Alexander Leon hat der Gesellschafterausschuss des Unternehmens „bedauert“, heißt es in einer Presseerklärung. Man wünsche Leon „alles Gute für seinen künftigen Weg.“ Die Aufgaben von Leon übernimmt nun Eberhard Funk. Der Diplom-Kaufmann war nach seinem Studium an den Universitäten Berlin und Stuttgart als Abteilungsleiter im Bereich Rechnungswesen/Controlling bei der Firma Zinser in Ebersbach tätig. 1993 nahm er seine Tätigkeit in der MAFA als Leiter der Abteilung Betriebliches Rechnungswesen/Controlling auf. Im Jahr 1994 wurde ihm Handlungsvollmacht erteilt. 1995 wurde Funk die Leitung der Bereiche Finanz- und Rechnungswesen der MAFA sowie das Finanzwesen der Alfin Kessler Sondermaschinen GmbH (AKS) übertragen und gleichzeitig Prokura für beide Firmen erteilt. Im Juni 2003 übernahm Funk außerdem die Leitung der gesamten Kaufmännischen Verwaltung der MAFA. Am 1. Juli 2004 wurde Funk zum Geschäftsführer der MAFA bestellt. Gründe für Leons Ausscheiden wurden nicht genannt.



Alexander Leon



Eberhard Funk

Vorstand ist neu formiert

VR-Bank Ellwangen startet mit neuem Führungsduo in die Zukunft

Die gescheiterte Fusion mit dem Aalener Pendant ist vergessen, der Blick ist nach vorne gerichtet. Die Veränderungen in der Führungsmannschaft der VR-Bank Ellwangen sind nach einem turbulenten Jahr 2007 abgeschlossen. Seit dem 1. April ist Vorstandssprecherin Christa Faiß im Amt. Ihr zur Seite steht Vorstand Jürgen Hornung, der bereits zu Beginn des Jahres berufen wurde.

SASCHA KURZ

ELLWANGEN „Ich möchte mein Vertriebs-Know-how hier in Ellwangen einbringen“, sagte Christa Faiß, erste Vorstandssprecherin der Bank. Sie ist für die Bereiche Markt, das Firmen- und Privatkundengeschäft, Baufinanzierungen und das Personalwesen zuständig und folgte auf Alexander Düssil, der zum 1. April zur Sparkasse Amberg wechselte. Jürgen Hornung verantwortet die Bereiche Backoffice, Steuerung und Innenrevision. Er war Nachfolger von Hans-Peter Weber geworden, nachdem dieser zu Jahresbeginn zur VR-Bank Aalen gewechselt war. Einmütig bekräftigten die beiden neuen Vorstände sowie der 2007 gewählte Aufsichtsratsvorsitzende Stefan Wacker, dass derzeit keine Fusionsbestrebungen im Gange sind. „Was in zehn Jahren ist, weiß niemand“, sagte Wacker. Die Stärken der Bank sollten anderweitig ausgebaut werden.

Jürgen Hornung spielte auf Gesetzesänderungen im Zuge der Bankenkrise an. „Solche äußere Reglementierungen könnten der Anlass für künftige Kooperationen oder Fusionen sein. Die Subprime-Krise zeigt, dass Banken doch pleite gehen können“, sagte er. Um gleich darauf zu verweisen, dass die Einlagen bei der VR-Bank Ellwangen über die Schutzgemeinschaft der Genossenschaftsbanken gesichert seien. Christa Faiß sagte, sie wolle durch eine Effizienzsteigerung durch „das Schaffen von ertragswirksamer Arbeitszeit“ – sprich intensiver Beratung von Kunden – das Ergebnis der



Das neu formierte Führungsteam der VR-Bank Ellwangen: Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Wacker, Vorstand Jürgen Hornung, Vorstandssprecherin Christa Faiß und Generalbevollmächtigter Paul Bareis (von links). (Foto: sk)

Bank verbessern. Konkrete Veränderungen könne sie aufgrund der erst begonnenen Arbeit noch nicht benennen. „Ich werde prüfen, ob die Bereiche, in denen wir tätig sind, stimmen und ob die VR-Bank Ellwangen die richtigen Produkte besitzt und diese richtig einsetzt“, sagte sie. Generalbevollmächtigter Paul Bareis wies auf die flexiblen Arbeitszeiten der Berater hin: „Schalteröffnungszeiten sind nicht gleich Beratungszeiten. Bezüglich der Abgeltungssteuer gibt es derzeit viel Beratungsbedarf.“

Angesprochen auf die Mittelstandsfinanzierung hoben die VR-Banker auf die hohe Kompetenz ihres Instituts ab. „Kredit leitet sich ab von Vertrauen. Doch jeder Kredit ist auch latent risikobehaftet. Unsere Bank steht in schwierigen Zeiten zu ihren Kunden, wie die Jahre der wirtschaftlichen Flaute belegen“, sagte Hornung. Durch Kreditausfälle und das Vorgehen der Großbanken wurden um die Jahrtausendwende Kreditanträge kritischer angeschaut, bestätigte Faiß. „Wir übten den Spagat zwischen intensiver Kundenbeziehung und sachlicher Prü-

fung, die auch dem Schutz unserer Kunden dient. Die Skepsis schaukelte sich damals auf. Dennoch: Seit zwei, drei Jahren sind die strengeren Kreditvergabekriterien allerdings kein Thema mehr“, sagte Faiß. „Wir bremsen keinen Unternehmer aus. Im Gegenteil: Uns ist an florierenden Firmen gelegen. Bestes Beispiel ist die Firma Tecnar, deren langjährige Hausbank wir sind und die nun den VR-Innovationspreis Mittelstand erhält“, sagte Hornung (siehe nebenstehender Artikel).

Stefan Wacker sagte, derzeit gebe es kein Streitpotenzial mehr im Aufsichtsrat. „Die Arbeit ist offen, konstruktiv und vertrauensvoll. Das Finden neuer Vorstände fand schnell statt“, sagte er. Die 44-jährige Diplom-Betriebswirtin Christa Faiß war nach ihrem Studium in Funktionen bei der BfG-Bank und der Postbank tätig. 2004 wechselte sie in den Vorstand der Volksbank Donau-Neckar in Tuttingen und war seit 2006 als selbstständige Beraterin für Genossenschaftsbanken tätig. Jürgen Hornung ist seit 1998 bei der VR-Bank Ellwangen.

Tecnar erhält Innovationspreis

Kunde der VR-Bank Ellwangen

„Wir sind stolz darauf, solch ein innovatives Unternehmen zu unseren Kunden zu zählen“, erklärte der Vorstand der Ellwanger VR-Bank, Jürgen Hornung. Die Tecnar GmbH aus Ilsfeld, Kunde der Bank, wird mit dem Hauptpreis innerhalb des VR-Innovationspreis Mittelstand 2007 ausgezeichnet.

ELLWANGEN / ILSFELD Der Preis wird jährlich von den Volksbanken Raiffeisenbanken ausgelobt und ist insgesamt mit 50 000 Euro dotiert. Bewerbungsthema war: Flüssigholz Arboform – ein thermoplastischer Holzwerkstoff aus 100% nachwachsenden Rohstoffen. Jürgen Pfitzer, einer der Gesellschafter der Firma, stammt aus Ellwangen und ist bereits langjähriger Kunde der VR-Bank. Der Preis ist mit 25 000 Euro dotiert und wird am 17. April in Stuttgart beim Wirtschaftstag von Ministerpräsident Günther Oettinger verliehen. Die Auszeichnung mache sichtbar, dass Tecnar zu den innovationsfreudigsten mittelständischen Unternehmen in Baden-Württemberg gehöre, betonte Bankdirektor Hornung. „Nur wer schnellere, bessere und intelligentere Lösungen als andere anbietet, kann sich im Wettbewerb behaupten.“ „Die Volksbanken und Raiffeisenbanken wollen sich mit dem Ideenwettbewerb zur besonderen Verantwortung für den Mittelstand bekennen“, sagte Hornung. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken hätten an Innovationen im Mittelstand ein besonderes Interesse. Sie könnten selbst nur Erfolg haben, wenn die Wirtschaft in ihrer Region prosperiere. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken hatten den Preis 2007 zum achten Mal ausgeschrieben. Teilnehmen konnten mittelständische Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg, die maximal 100 Mio. Euro Umsatz machen und höchstens 500 Mitarbeiter beschäftigen. Die Ausschreibung 2008 wird am 17. April der Öffentlichkeit vorgestellt. Einseedeschluss in der neuen Runde ist der 30. September dieses Jahres. sk

Dax 30 Werte in Euro table with columns for company names and various financial metrics.

Deutscher Aktienindex table showing index values and changes.

Umlaufrendite table showing interest rates for various terms.

Euro zum Dollar table showing exchange rates.

Geld & Kapital table with sections for Leitzins, Bundesschatzbriefe, Finanzierungssätze, Termingelder, and Hypothekenzinsen.

Deutsche Aktien table listing various German stocks and their prices.

Indizes table listing various market indices.

Gewinner & Verlierer table listing winning and losing stocks.

Fonds in Euro table listing various investment funds.

Metalle and Devisen tables listing metal prices and exchange rates.